

**LUZERN**



# Externe Evaluation

*Schule Meggen*

*Mai/Juni 2021*



Dienststelle  
Volksschulbildung

[volksschulbildung.lu.ch](http://volksschulbildung.lu.ch)

## Die Externe Schulevaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss «Orientierungsrahmen Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Die *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Die externe Evaluation hält zudem mögliche Entwicklungspotenziale fest (→).

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule ein Entwicklungspotenzial ausgewählt und ein verbindliches *Entwicklungsziel* daraus abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche Schule Meggen

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten*	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb*
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen*	<input type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht*
<input checked="" type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

\* Diese Qualitätsbereiche wurden in den Berichten der einzelnen Schuleinheiten beschrieben.



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
**Schulunterstützung**  
Bereich Schulevaluation  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)

# 1 Zusammenfassung

## Führung wahrnehmen

Die präsenste und unterstützende Schulleitung hat eine starke Wertebasis erarbeitet, die zukünftige Ausrichtung der Schule auf gemeinsame Ziele ist jedoch erst im Aufbau begriffen. Der effiziente Schulbetrieb mit reibungslosen Abläufen beruht auf klaren und handlungsleitenden Grundlagendokumenten. Der Einsatz unterschiedlicher Qualitätselemente zur kontinuierlichen Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität findet noch wenig gezielt statt, die Schulleitung hat dies erkannt und erste Massnahmen eingeleitet. Gelegenheiten zur Veränderung nutzt die Schulleitung, es gelingt ihr jedoch erst punktuell, die angestossenen Entwicklungen umfassend zu Ende zu planen und die Beteiligung der Lehrpersonen effizient zu gestalten. Während die Erziehungsberechtigten wie auch die Öffentlichkeit umfassend über die Schule informiert sind, ist die interne Kommunikation optimierbar.

- *Entwicklungsvorhaben breit abgestützt und langfristig planen.* Die Schulleitung vermag die Schule entlang interner Veränderungsabsichten zu entwickeln, schafft es jedoch noch nicht, diese Entwicklungsvorhaben klar zu verorten und auf gemeinsame Ziele auszurichten. Mit einer breit abgestützten und langfristig geplanten Umsetzung von zentralen Entwicklungsvorhaben würde eine gemeinsam getragene und konzentrierte Weiterentwicklung der Schule begünstigt.
- *Qualitätssicherung gezielt wahrnehmen.* Die Schule nutzt vereinzelt Elemente der internen Qualitätssicherung, vermag diese jedoch noch nicht gezielt entlang des Qualitätskreislaufs einzusetzen. Mit einem umfassend wahrgenommenen Qualitätsmanagement, eingesetzt zur kontinuierlichen Verbesserung der Schule, würden weitere Entwicklungen angestossen, die entlang der geplanten Vorhaben gezielt umgesetzt werden könnten.

## Ressourcen und Partnerschaften nutzen

Die Schule verfügt über bedarfsgerechte Tagesstrukturen und Schuldienste, die Vernetzung nach innen wie auch gegen aussen ist jedoch noch weiter ausbaubar. Die grosszügigen Ressourcen schöpft die Schulleitung optimal für eine effektive Förderung der Lernenden aus. An der Schule sind geeignete Strukturen zur Wissenssicherung eingerichtet, welche von den Mitarbeitenden zum Austausch genutzt werden.

- *Vernetzung der Angebote wie auch der Bildungspartner verstärken.* Die Schule verfügt über gute Förder- und Betreuungsangebote, hat jedoch selbst erkannt, dass die Vernetzung innerhalb der Organisation und gegen aussen ausbaubar ist. Mit einer verstärkten Vernetzung innerhalb der Schule sowie mit weiteren Bildungspartnern im Dorf, könnten Synergien zwischen einzelnen Angeboten gezielter genutzt und das positive Bild der Schule gestärkt werden.

## 2 Entwicklungsziel

### **Qualitätselemente zielorientiert und vernetzt einsetzen**

**Herleitung.** Die Schule betreibt Qualitätssicherung auf unterschiedlichen Ebenen. Es werden verschiedene Qualitätselemente regelmässig eingesetzt, Im vergangenen Schuljahr wurde ein Qualitätsmanagement-Konzept erarbeitet und das Leitbild ist in Überarbeitung. Mit der Bearbeitung dieses Ziels will die Schule die unterschiedlichen Qualitätselemente gezielter und vernetzt für die Erreichung von übergeordneten Zielen in der Schulentwicklung nutzen.

**Zielformulierung.** Die Schule Meggen nutzt ab Schuljahr 2023/24 alle Qualitätselemente zielorientiert. Dabei sind Rollen, Aufgaben und Verantwortungen ebenspezifisch geklärt und sinnvoll vernetzt. Im Verlauf des aktuellen Schuljahres 2021/22 leitet die Schulleitung Ziele und Massnahmen für den Einsatz einzelner Qualitätselemente aus der strategischen Planung ab und hält diese in ihrer Jahresplanung für das Schuljahr 2022/23 fest. Ausserdem macht sie Vorgaben für den Einsatz ausgewählter Qualitätselemente (bspw. Aufträge für das 360°-Feedback, Planung der internen Evaluation, Schwerpunkte im Beurteilungs- und Fördergespräch). Bis im Herbst 2022 übernehmen die Schulleitungen der Betriebseinheiten wie auch die Unterrichtsteams diese Vorgaben in ihre jeweiligen Jahresplanungen. Im Frühsommer 2023 überprüft die Schule die Zielerreichung sowie das produktive Zusammenspiel der Qualitätselemente. Unter Berücksichtigung der daraus gewonnenen Erkenntnisse und unter Einbezug der Mitarbeitenden definiert die Schulleitung daraufhin den Einsatz der Qualitätselemente für das Schuljahr 2023/24 (bspw. Klausur unter Einbezug der Steuergruppe, Definition der Rückmeldeprozesse im Team). Bis zu Beginn des Schuljahres 2023/24 ist der Einsatz der einzelnen Qualitätselemente an den strategischen Zielen der Schule ausgerichtet und sind die Qualitätselemente miteinander vernetzt. Zudem wird die Zielerreichung in einem partizipativen Prozess jährlich wiederkehrend diskutiert und die Planung entsprechend den Erkenntnissen angepasst.

**Längerfristiges Vorhaben.** Die Schule erreicht durch ein gezieltes Qualitätsmanagement eine möglichst optimale Förderung und Begleitung der Lernenden und somit eine hohe Bildungsqualität.